

# **Breindl Martin**

**Vorname:** Martin

**Nachname:** Breindl

**erfasst als:** Interpret:in Komponist:in

**Genre:** Neue Musik

**Geburtsjahr:** 1963

**Geburtsort:** Wien

**Geburtsland:** Österreich

**Website:** [Martin Breindl](#)

## **Auszeichnungen**

1990 *Amt der Niederösterreichischen Landesregierung* Anerkennungspreis für Bildende Kunst

1992 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#) Arbeitsstipendium für Bildende Kunst, Sparte Grenzüberschreitungen

1994 *Prix Italia 1994*: Nominierung des CD-Projekt's "The Furure of Memory" als offizieller österreichischer Beitrag des ORF

1994 *Amt der Niederösterreichischen Landesregierung* Anerkennungspreis für Bildende Kunst

1995 *Republik Österreich* Staatsstipendium für Bildende Kunst

## **Ausbildung**

1982 - 1991 *Universität für angewandte Kunst Wien*

*Universität Wien*: Germanistik

## **Tätigkeiten**

1986 Beginn der Zusammenarbeit mit Andrea Sodomka

1997 Gründung des Künstlernetzwerks ALIEN PRODUCTIONS, gemeinsam mit Andrea Sodomka (A), Norbert Math (I) und August Black (USA) als Künstlernetzwerk für Arbeiten in Theorie und Praxis Neuer Technologien und Medien. Realisation zahlreicher intermedialer Projekte im In- und Ausland. Arbeiten in den Bereichen Intermediakunst, Sound Art, net.art, Radiokunst, Video und Bildende Kunst

## **Aufführungen (Auswahl)**

1986 Museum des 20. Jahrhunderts Acustica 86  
1987 Secession Wien Junge Szene '87  
1988 Bourges - Frankreich XVIIIe Festival International de Musique Expérimentale Bourges  
1989 *Akademie der Künste Berlin* Berlin  
1989 Technisches Museum Wien Musik und Technik  
1989 *Technische Universität Berlin* Berlin Simultanperformance  
1991 Wien Interferenzen III, Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig  
1991 Wiener Konzerthaus Österreich Heute  
1991 Transformator, Funderwerk 3  
1992 Kunsthalle Krems Das Andere Mittelalter  
1992 Berlin Galerie Eigen+Art Berlin  
1992 Jugendstiltheater am Steinhof Musiktheaterkeimzellen  
1993 Bogotá - Kolumbien 3er Festival Internacional de Música Contemporánea, Centro Cultural Gimnasio Moderno  
1993 Progetto Civitella d'Agliano  
1993 Trigésimo Festival de Música Religiosa, Templo de la Encarnacion, Popayán/Kolumbien  
1994 L'arte dell ascolto  
1994 State of Transition, Neue Galerie Graz - V2 Rotterdam NL - Internet - ORF Kunstradio: telematisches Live-Radio-Internet-Event  
1994 Kunsthalle Tirol Zeitgleich  
1995 Wien Kunstraum Remise Wien  
1995 Graz Sound Experience, ESC Graz  
1996 Berlin Musik und Licht, Podewil Berlin  
1996 *Berliner Ensemble* sonambiente  
1997 Steirischer Herbst  
1997 Mexiko City - Mexiko Centro de la Imagen  
1997 Kassel documentaX, Orangerie Kassel  
1997 Radiokulturhaus Recycling the Future 4  
1998 Los Angeles Austrian Artists Take Space, Otis Gallery Los Angeles  
1998 Kornmarkttheater Bregenz Kunst in der Stadt 2  
1998 Museum der Wahrnehmung Graz  
1998 O.K. - Centrum für Gegenwartskunst Oberösterreich  
1998 Los Angeles Resistance Fluctuations, ACE Gallery Los Angeles  
1999 Europäisches Forum Alpbach Alpbach  
1999 Wiesbaden Klangkunstfestival UND II Wiesbaden  
1999 München Residenztheater München  
1999 Ars Electronica O.K. - Centrum für Gegenwartskunst Oberösterreich 15  
andere vernetzte Orte (Sound Drifting)  
2000 GATEways, Wien/A - Melbourne/AUS - Beograd/YU - Erfurt/Weimar/D -  
Vancouver/CAN: On Line - On Site - On Air Projekt  
2000 Judenburg liquid music Judenburg

2000 Radiokulturhaus Wiencouver 2000  
2001 7th International Festival of Computer Arts, Galerie Media Nox Maribor  
2001 Hamburg hamburger musikfest, Musikhalle Hamburg  
2001 Judenburg liquid music Judenburg  
2001 Musikprotokoll im Steirischen Herbst Dom im Berg - Graz

## Pressestimmen

### 20. November 1998

"Ein behutsamer Umgang mit dem Material, der Stimmungen erlauscht und erhält - das ist ungewöhnlich, gar nicht zeitgeistig und ein entschiedener Einwand gegen postmoderne Beliebigkeit. Es ist der Inhalt, der die künstlerische Umsetzung diktiert [...] Die Verantwortung einem bestimmten Inhalt gegenüber zieht eine Arbeitsweise nach sich, die die Vorstellung vom einsam werkenden Künstlergenie zurück ins 19. Jahrhundert schickt und den festgeschriebenen Werkbegriff gleich hinterherschiebt: "Künstlern obliegt die Aufgabe, eine Matrix zu entwickeln, die kreative Menschen aus allen Bereichen zur Arbeit an einem Projekt vernetzt", sagt Martin Breindl [...] Andrea Sodomka und Martin Breindl, beide Absolventen der Wiener Hochschule für Angewandte Kunst, arbeiten seit 1986 kontinuierlich zusammen. Sie verstehen sich als offene Gruppe, die sich je nach inhaltlicher Problemstellung für bestimmte Medien entscheidet und aufgrund dieser Entscheidung ein entsprechendes Netzwerk organisiert. Schubladendenken ist passé."

*Der Standard (Andrea Zschunke)*

### 28. August 1996

Gefangen im Virtuellen

Sodomka und Breindl schließen Menschen ein und lassen sie zum Teil der technischen, sinnlichen Schöpfungen werden. Ein Gesamtkunstwerk entsteht, eine neue, andere Theaterwelt, flüchtig und faszinierend eindringlich zugleich. Wirkliches gibt es nicht mehr, Realität wird neu geschaffen, auf einer Wand spiegelt sich das industrielle Zeitalter, der Mensch rückt weit weg und bleibt doch, zumeist unsichtbar hinter den Steuerungen, der Schöpfer visionärer Fügungen von Klang, Licht, Bild, Bewegung. Er spielt in ein Gebilde hinein, das Welt sein könnte und einem schmerzlosen Werden und Vergehen unterworfen ist. [...] Fünfzig Minuten, die zum Nachsinnen herausfordern - für sehr lange Zeit.

*Der Tagesspiegel (Christoph Funke)*

## Literatur

1997 Günther, Bernhard (Hg.): BREINDL Martin. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 300-303.

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)